

bri, daß es sey fons sensuum, der Brunnen der Sinnen/ vnd motus voluntarii, der freywilligen Bewegung. Die andere Ventriculi, nemlich der vnderste vnd mittelste/ werden widerumb in zwey Theil gethenlet / daß ein Theil auff der Rechten/ dz ander auff der Linken ligt. In der eusserste des ersten findet man zwey Stücklein/so rundigt/vnd sich wie zween Ursbacken zusammen stossen/ daher sie auch den Namen haben bey den Latinis, welche sie nates nennen/ vnd dienen demselbigen Ventriculo an statt eines Küssens oder Betts/ darauff er ruhet / vnd sich auß einander strecket / vnd wirdt der Orth Camera oder Fornix, eine Kammer oder Bewelbe genennet. Diese zwey Stücklein sind auch vnder einander vnderschieden / dann das eine ist wie ein roths Würmlein / welches sich auß einander strecket/vnd widerumb zusammen zeucht/dahero es auch Vermis genennet wird. Das ander aber ist wie ein Becken / so oben weit / vnd vnden eng / oder wie ein Becher/ darumb es auch Peluis, oder Scyphus heist. Der mittler Ventriculus ist ziemlich lang vnd schmal / vnd hat einen Durchgang von Anfang bis zum Ende/ an welchem alle Theil zusammen stossen. Der dritte Ventriculus hat/ wie droben gemeldet/ seinen Orth vnd Stelle im hindersten Theil des Hauptes/vnd ist einer etwas härterer vnd stärkerer Substanz / als die andere / darumb er auch nicht wie die anderen mit dem Häutlein / welches Pia mater genennet / bedecket oder verwickelt / als welcher vor sich selbst hart / vnd genugsam verwahrt ist. Seine Gestalt ist wie ein vmbgekehrte Pyramis, an deren Spitzen/welche gegen dem Genick gehet / der Anfang des Marcks des Rückgrads ligt mit zweyen Häutlein vmbgeben vnd verwahret : vnd ist dasselbige gleicher Substanz / wie das Hirn.

Weiter geben die Anatomisten vor / daß sieben paar Sennen auß dem Hirn in die Länge desselbigen lauffen / vnd dreyßig/welche sich auß dem Marck des Rückgrads durch den ganken Leib erstrecken. Die ersten zween / so auß dem Hirn kommen / werden Visorii genennet / als die zum Augen gehören / vnd durch welche das Gesicht oder Sehen verrichtet wirdt / sind hol / vnd liegen in der Mitte Creuzweiß vber einander / all da sie zusammen gefüget sind : theylen sich aber von einander / da sie gegen den Augen zu lauffen / vnd hat Gott vnd die Natur in gemeldter Zusammenfügung dieses versehen / daß/ wann ein Auge zu gehalten / oder auch eusserlich verlegt wirdt / daß das andere die sichtliche Geister von allen beyden empfähet. Von den andern Nerven soll an seinem Orth gehandelt werden.

Der erste vnd zweyte Ventriculus enden sich vnden mit einer runden Hölen / welche von etlichen das Grüblein genennet wirdt / deren jede in der Mitten ein rundes Löchlein hat / so durch den Gaumen in den Mund gehet / dardurch sich das Hirn reiniget / vnd die vbrige Feuchtigkeiten von sich gibt / vnd gehet gemeldtes Löchlein durch die Haut / Duramater genannt / nicht allein an gemeldtem Orth / sondern auch noch einmal vber demselbigen etwas besser vorwerk / dardurch sich das Vordertheil des Hirns in die Nase / vnd ihre Luftlöcher reiniget : Beneben dem / daß sich auch der Odoratus, oder Geruch dardurch in das Hirn thut. Sonsten findet man auch an allen Seiten etliche Grüblein / welche sich in einer Ründe erheben / vnd ziemlich groß sind / dardurch die Adern vnd Nerven erhalten werden. Vnd vnden in dem vndersten Grüblein sind neben dem vorgemeldten Löchlein ziemlich grosse Stücklein Fleisch / so rundt / vnd etwas erhaben / dardurch die Adern